

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 12

**Illustration:** Der Bürgermeister von Monte Carlo rief das Volk auf [...]  
**Autor:** Moser, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Bürgermeister von Monte Carlo rief das Volk auf, Geld beizusteuern für ein Hochzeitsgeschenk an Prinz Rainier und Grace Kelly.

«O ja, man gibt gerne etwas — wenn man weiß, wie schwer es heute die jungen Leute haben, einen eigenen Hausstand zu gründen!»

### Regiefehler im Aether

Abkehr von Stalin? Die Botschaft hört man wohl, doch auch die altbekannte background-music, ausgeführt vom Moskauer Störfunkorchester. GP

### Abfall

Wie in den meisten Bäckereien, wird auch in Basel der «Abfall» (Verbackenes, Zerbrochenes oder Altes) stark verbilligt abgegeben. Es ist bekannt, daß selbst in «besseren Kreisen» dieser Abfall sortiert, das heißt das Halbbatzige im Kinderkreis gegessen, das Salonfähige sogar Be-

suchern angeboten wird. Das zeugt für den gesunden, Haushälterischen Sinn, der eine der Stützen baslerischer Hablichkeit bildet.

Eine ältere, feine Dame kommt in eine Bäckerei, verlangt ein Pfund Bretzeli-Abfall und fügt bei: «Aber scheene, wenn y bitte derf — im letschte hets au gaar vyl Verbrochnigs drinn gha!» Kebi



Ausstellungsräume mit allen technischen Einrichtungen.

Sitzungszimmer jeder Grösse für Tagungen. Auskunft durch die Direktion, Telefon 27 56 30

# WEIB wer bist Du?

Die Frau hat größere Furcht vor Schmerzen als der Mann. Aber wenn sie da sind, erträgt sie sie standhafter. Balzac

★

Nur zwei Dinge behält die Frau für sich: ihr Alter und was sie nicht weiß.

Bulgarisches Sprichwort

★

Die Liebe bleibt im Leben des Mannes nur eine Beschäftigung, während sie das eigentliche Leben der Frau ausmacht.

Byron

★

Eine Frau ist wie euer Schatten: Folgt ihm, er flieht euch, flieht ihn, er folgt euch.

Chamfort

★

Die Zunge ist der Degen der Frau, sie läßt ihn nie rosten.

Chinesisches Sprichwort

★

Die Frauen verstehen sich ausgezeichnet auf Diplomatie. Was für Männer ein eiserner Vorhang darstellt, ist für sie nur ein Spinnweb.

Diderot

★

Am leichtesten vergiftet ein Mädchen, wie es aussieht — daher die Spiegel erfunden wurden.

Jean Paul

★

Es gibt keine hässlichen Frauen, es gibt nur Frauen, die es nicht verstehen hübsch zu erscheinen.

La Bruyère

★

Mancher Mann, der sich in ein Wangenrübchen verliebt hat, war unvorsichtig genug, das ganze Mädchen zu heiraten.

Mark Twain

★

Die Frauen haben die Herzen aus Wachs, die Nerven aus Spinnweb, dafür aber die Köpfe aus Eisen.

Nestroy

★

Die beste Frau ist die, von der die Männer am wenigsten reden.

Perikles

★

Eine geistreiche Frau hört Komplimente an, eine törichte glaubt sie.

Wilde

★

Das sind ein paar Leseproben aus dem amüsanten Band «Weib, wer bist Du?», das 666 Zitate und Bons Mots für und gegen die Frau aus der gesamten Weltliteratur seit 2000 v. Chr. bis heute enthält. Wir empfehlen dieses aufschlußreiche Werk, das von Josef Rööslü mit Sorgfalt bearbeitet und zusammengestellt wurde, der Aufmerksamkeit unserer Nebelspalter-Leser. Das Buch (Fr. 7.50) ist im Buchhandel und beim Autor Josef Rööslü, Postfach 650, St. Gallen, erhältlich.